Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 144
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 15. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2020)

zum Thema:

Erstberatungshausbesuche nach der Geburt, Babylotsen und Willkommensgeschenke

und **Antwort** vom 03. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24144
vom 15. Juli 2020
über Erstberatungshausbesuche nach der Geburt, Babylotsen und Willkommensgeschenke

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchen Bezirken gibt es Erstberatungshausbesuche anlässlich der Geburt eines jeden Kindes?

Zu 1.:

Nach Befragung der Bezirke gibt es in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Spandau, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Reinickendorf und Lichtenberg Ersthausbesuche anlässlich der Geburt eines jeden Kindes.

2. In welchen Bezirken gibt es Erstberatungshausbesuche nach Zuzug einer Familie mit einem Kind unter einem Jahr?

Zu 2.:

Nach Befragung der Bezirke gibt es in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Pankow, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg Ersthausbesuche nach Zuzug einer Familie mit einem Kind unter einem Jahr.

3. Wie viele Geburten gab es im vergangenen Jahr in den Bezirken? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

Zu 3.:

Nach Befragung der Bezirke gab es im vergangenen Jahr die in der Übersicht aufgeschlüsselte Anzahl der Geburten in den Bezirken:

Bezirke	Anzahl der Geburten 2019
Mitte	4.238
Friedrichshain-Kreuzberg	3.672

Tempelhof-Schöneberg	3.495
Pankow	4.258
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.035
Spandau	2.517
Steglitz-Zehlendorf	2.472
Neukölln	3.757
Treptow-Köpenick	2.934
Marzahn-Hellersdorf	2.575
Lichtenberg	3.451
Reinickendorf	2.958

4. Wie viele Zuzüge von Familien mit Kindern unter einem Jahr gab es im vergangenen Jahr nach Berlin? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

Zu 4.:

Nach Befragung der Bezirke gab es im vergangenen Jahr die in der Übersicht aufgeschlüsselte Anzahl der Zuzüge nach Berlin mit Kindern unter einem Jahr in den Bezirken:

Bezirke	Anzahl der Zuzüge 2019
Mitte	260
Friedrichshain-Kreuzberg	157
Tempelhof-Schöneberg	281
Pankow	224
Charlottenburg-Wilmersdorf	49
Spandau	65
Steglitz-Zehlendorf	99
Neukölln	261
Treptow-Köpenick	99
Marzahn-Hellersdorf	64
Lichtenberg	489
Reinickendorf	70

5. Werden die Erstberatungshausbesuche durch Sozialpädagogen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes oder durch freie Träger durchgeführt? (Bitte nach Bezirken getrennt darstellen)

Zu 5.:

Die Ersthausbesuche werden ausschließlich durch pädagogische Fachkräfte des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes durchgeführt.

6. Wie viele Personalstellen und wie viele Mittel stehen für Erstberatungshausbesuche aus Mitteln des Landes und aus bezirklichen Mitteln zur Verfügung? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln und Haushaltstitel nennen)

Zu 6.:

Für die Aufgabe der Ersthausbesuche nach der Geburt haben die Bezirke nach Angaben der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung (SenFin) keine gezielten Personalstellen und Mittel zugewiesen bekommen. Die Bezirke haben jedoch im Haushaltsjahr 2020 rund

123,2 Mio. € und im Haushaltsjahr 2021 rund 129,3 Mio. € Personalmittel zur freien Verfügung erhalten, um die Richtlinien der Regierungspolitik umzusetzen. Dazu zählen auch die Ersthausbesuche nach der Geburt. Darüber hinaus wurde den Bezirken mit Schreiben vom 11.06.2020 der SenFin zusätzlich 60 Stellen (5 pro Bezirk) zur sofortigen Besetzung ausdrücklich für die Gesundheitsämter zur freien Verfügung bewilligt.

7. In welchen Sprachen werden die Erstberatungshausbesuche angeboten? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

Zu 7.:

Die Ersthausbesuche werden in allen Bezirken grundsätzlich in der Sprache Deutsch angeboten. Daneben werden nach Angaben der Bezirke weitere Sprachen angeboten, die in der Übersicht aufgeschlüsselt sind:

Bezirke	Weitere Sprachen
Friedrichshain-Kreuzberg	Englisch, Spanisch
Tempelhof-Schöneberg	Englisch
Pankow	Englisch
Charlottenburg-Wilmersdorf	Englisch, Spanisch
Spandau	Englisch
Steglitz-Zehlendorf	Englisch, Französisch, Polnisch, Spanisch
Marzahn-Hellersdorf	Englisch
Neukölln	Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Polnisch, Rumänisch, Türkisch
Treptow-Köpenick	Türkisch
Reinickendorf	Englisch, Rumänisch

8. Welche Themen sind Gegenstand bei den Erstberatungshausbesuchen (z.B. Babyschlaf, Stillen, Pflege, Kindergesundheit, Bindung, Erziehung, Kinder- und Elterngeld, Kontakte zu Eltern-Kind-Gruppen und Familienzentren, usw.)? Erfolgen die Erstberatungshausbesuche nur anlässlich der Geburt des ersten Kindes oder auch anlässlich der Geburt weiterer Kinder?

Zu 8.:

Die Gemeinsamen Ausführungsvorschrift über die Durchführung von Maßnahmen zum Kinderschutz im Land Berlin (AV Kinderschutz JugGes) vom 16.06.2020 regeln die Mindeststandards im Hinblick auf die Gestaltung und den Gegenstand des Ersthausbesuches (Nummer 3.3.2 AV Kinderschutz JugGes). Der Ersthausbesuch wird als familienfreundlicher Besuch gestaltet, bei dem bedarfsgerechte und lokale Informationen zu Fragen der Gesundheit sowie der Förderung von Kindern erteilt und Serviceleistungen (zum Beispiel die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen) angeboten werden. Gegenstand des Ersthausbesuches ist die ganzheitliche, präventive, gesundheitsbezogene, sozialrechtliche und psychosoziale Beratung insbesondere zu Fragen der Ernährung, der Bewegung, der Pflege und der Gesundheit des Kindes, der Bindung zwischen Bezugsperson und Kind sowie zu Themen, die in der Fragestellung bereits enthalten sind. Neben der Beratung werden bedarfsgerechte und leicht zugängliche Angebote früher und rechtzeitiger Hilfen und Unterstützungsleistungen bei Bedarf aufgezeigt und vermittelt. Die von der für das Gesundheitswesen zuständigen Senatsverwaltung berlinweit einheitlich entwickelten Informationsmaterialien zur Kindergesundheit und zum Kinderschutz in 19 Sprachen werden bei dem Besuch überreicht. Daneben wird insbesondere über finanzielle Hilfen, lokale Angebote sowie bezirksspezifische Themen informiert.

In den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf erfolgen Ersthausbesuche zudem anlässlich der Geburt weiterer Kinder. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

9. In welcher Form werden die Erstberatungshausbesuche angekündigt? Wann und wo werden die Eltern über die Möglichkeit der Erstberatungshausbesuche informiert? Erfolgt dies bereits in den Geburtsstationen über den Kliniksozialdienst oder durch die Babylotsen?

Zu 9.:

Die Ersthausbesuche werden durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst angeboten und bei den Eltern durchgeführt, die dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten. Die Eltern werden durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst telefonisch, postalisch oder persönlich (zum Beispiel mittels Glückwunsch-, Willkommens- oder Geburtskarten) diesbezüglich informiert, ergänzend zum Beispiel durch Aushändigung bezirksspezifischer Fahrpläne rund um die Geburt durch die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste und durch die Babylotsinnen der Geburtsstationen. Zudem informieren die Sozialdienste der Geburtsstationen, Zentren für Familienplanung, Hebammen, Frauenarztpraxen etc. über das Angebot des Ersthausbesuches. Im Übrigen erhält jede werdende Mutter bereits mit der Aushändigung des Mutterpasses die Information über das Angebot, welche als Einlegekarte „Willkommen im Leben! Familienbesuch anlässlich der Geburt Ihres Kindes - ein Angebot des Gesundheitsamtes an alle Berliner Familien“ im Mutterpass enthalten ist.

10. Verfügen alle Berliner Geburtsstationen über einen Kliniksozialdienst? Verfügen, wie geplant, mittlerweile alle Berliner Geburtsstationen über Babylotsen? Wie viele Personalstellen gibt es für Kliniksozialdienst und Babylotsen? (Bitte pro Geburtsstation aufschlüsseln)

Zu 10.:

Nach Auskunft der Krankenhäuser mit Geburtsstationen verfügen die Geburtsstationen über einen Kliniksozialdienst und über Babylotsinnen und -lotsen, wie in der Übersicht aufgeschlüsselt:

Geburtsstation	Personalstellen Geburtsstation	Personalstellen Kliniksozialdienst
Caritasklinikum Pankow Maria Heimsuchung	2	2
Charité Mitte	2	1
Charité Virchow Klinikum	4	2
DRK Klinikum Berlin Köpenick	2	Keine Angaben
DRK Klinikum Westend	2	1
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau	2	1
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	2	1
Helios-Klinikum Buch	2	1
Krankenhaus Waldfriede	2	1
Martin-Luther-Krankenhaus	2	1
Sana-Klinikum Lichtenberg	3	1
Sankt Gertrauden Krankenhaus	2	1
St. Joseph Krankenhaus	4	2
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum	2	1
Vivantes Humboldt Klinikum	1	1
Vivantes Klinikum Am Urban	2	Keine Angaben

Vivantes Klinikum im Friedrichshain	3	2
Vivantes Klinikum Kaulsdorf	2	3
Vivantes Klinikum Neukölln	3	1

11. In welcher Form gehen die Babylotsen proaktiv auf die jungen Eltern zu?

Zu 11.:

Die Babylotsinnen und -lotsen gehen auf die Eltern proaktiv zu, wenn sie gefragt werden, wenn im Rahmen der Anamnese der Hinweis aus dem Anhaltsbogen entsprechend hoch ist oder vom Personal (Pflegedienst, Hebammen etc.) des Krankenhauses diesbezügliche Hinweise geben werden.

12. Wie viele Plätze zur Weiterbildung zum Babylotsen gibt es in Berlin und wie viele Personen haben eine solche Weiterbildung abgeschlossen?

Zu 12.:

Nach Kenntnis des Senats haben in Berlin an den in 2019 und 2020 zur Weiterbildung zum Babylotsen zur Verfügung gestellten 67 Plätzen insgesamt 67 Personen eine solche Weiterbildung abgeschlossen.

13. Inwieweit sind die Angebote der Babylotsen und der Erstberatungshausbesuche aufeinander abgestimmt?

Zu 13.:

Die Angebote der Babylotsinnen und -lotsen und der Ersthausbesuche sind grundsätzlich durch Kooperationen aufeinander abgestimmt, bedarfsgerecht und sie werden im Rahmen regelmäßig stattfindender Treffen beraten und abgeglichen.

14. In welcher Form müssen Eltern im Vorfeld einem Erstberatungshausbesuch zustimmen? In welcher Form haben Eltern die Möglichkeit einem Erstberatungshausbesuch zu widersprechen?

Zu 14.:

Der Ersthausbesuch basiert ausschließlich auf Freiwilligkeit (Nummer 3.3.2 AV Kinderschutz JugGes).

15. Auf welcher Datengrundlage finden die Erstberatungshausbesuche statt? Wie werden die notwendigen Adress- und Kontaktdaten erhoben, an welche Stellen werden die Daten weiterübermittelt und welche datenschutzrechtlichen Aspekte und Probleme bestehen dabei?

Zu 15.:

Die Verordnung zur Übermittlung von Meldedaten in Berlin regelt die diesbezügliche Datenübermittlung durch das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten. Die Daten werden verschlüsselt bereitgestellt und sind passwortgeschützt. Mit dem Einverständnis der Patientinnen werden Daten durch die Sozialdienste oder Babylotsinnen der Geburtskliniken

an die Kinder- und Jugenddienste übermittelt. Datenschutzrechtliche Probleme sind dem Senat nicht bekannt.

16. In welchen Bezirken gibt es Willkommensgeschenke (in Form eines für junge Eltern nützlichen Präsentpakets) zur Geburt?

Zu 16.:

In den Bezirken Neukölln und Tempelhof-Schöneberg gibt es Willkommensgeschenke zur Geburt.

17. Welche Gegenstände und Artikel enthalten diese Präsentpakete zur Geburt, von welchen Herstellern (Marken) sind die Produkte und was kosten diese Präsentpakete? (Bitte Haushaltstitel nennen)

Zu 17.:

Die jeweiligen Angaben der Bezirke sind in der Übersicht aufgeschlüsselt:

Bezirke	Gegenstände/Artikel	Hersteller	Kosten	Haushaltstitel
Tempelhof-Schöneberg	Babyzahnbürste	Firma Bürstenmann	keine	entfällt
Neukölln	a) Ringrassel b) Zahnputzbeutel c) Buch „Baby-Pixi - das unkaputtbare“ d) Stoffbeutel mit Aufdruck	a) DM b) Verein für Zahnhygiene c) Carlsen Verlag d) Flock-Express Berlin	a) 5.565€ b) 3.835€ c) 7.875,57 d) 581,69€	4100/54010

18. Wie werden die Artikel für die Präsentpakete beschafft? Wurden für die Beschaffung der Artikel der Präsentpakete Kooperationsverträge mit Unternehmen geschlossen? Welche Unternehmen stellen als Sponsor kostenfreie oder vergünstigte Artikel zur Verfügung?

Zu 18.:

Die Artikel für die Präsentpakete werden grundsätzlich im Wege der Vergabe nach haushaltrechtlichen Vorgaben beschafft. Es bestehen keine Kooperationsverträge mit Unternehmen bzw. existieren keine Sponsoren.

19. In welchen Sprachen sind Begleitschreiben und Broschüren der Präsentpakete verfasst? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln) In welcher Regelmäßigkeit werden die Begleitschreiben und Broschüren aktualisiert?

Zu 19.:

Die Begleitschreiben und Broschüren der Präsentpakte sind in den Bezirken grundsätzlich in der Sprache Deutsch verfasst, die grundsätzlich jährlich aktualisiert werden. Daneben sind nach Angaben der Bezirke die Schreiben und Broschüren in weiteren Sprachen verfügbar, die in der Übersicht aufgeschlüsselt sind:

Bezirke	Sprachen der Begleitschreiben und Broschüren	Aktualisierungen
Spandau	Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Türkisch	Jährlich
Neukölln	Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Polnisch, Rumänisch und Türkisch	Zweimal im Jahr

20. Wo und wann können diese Präsentpakete zur Geburt empfangen werden? Gibt es die Präsentpakete bereits im Krankenhaus?

Zu 20.:

Die Präsentpakete können anlässlich des Ersthausbesuches oder bei einem Termin im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst oder auch postalisch empfangen werden. Diese Präsentpakete gibt es nicht im Krankenhaus.

21. In welchen Bezirken ist die Überlassung eines Präsentpakets zur Geburt zwingend an einen Erstberatungshausbesuch gebunden?

Zu 21.:

Die Überlassung eines Präsentpakets zur Geburt ist, außer im Bezirk Neukölln, nicht zwingend an einen Ersthausbesuch gebunden.

22. Welche Krankenkassen bieten nach Kenntnis des Senats für Neugeborene ein Baby-Präsentpaket? In welcher Form wird bezüglich der Präsentpakete in Berlin mit Krankenkassen kooperiert?

Zu 22.:

Nach Kenntnis des Senats stellen die Krankenkassen in Berlin Neugeborenen bzw. deren Eltern kassenspezifisch unterschiedliche Informationen zur Verfügung. Zu diesen Informationen und unterstützenden Angeboten werden von einigen Krankenkassen ein Gutschein für ein Kuscheltuch oder ein Paar Babysöckchen als kleines Willkommensgeschenk dazugelegt. Die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin „IKK BB“ versendet zum ersten Geburtstag ein Zahnpflegeset als Präsent. Eine Abstimmung im Sinne einer Kooperation mit Dritten erfolgt nicht.

Berlin, den 3. August 2020

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung